

CARAVANING

Europas größtes Camping-Magazin



Komfort-Könige

Hobby Prestige 560 FC und
Tabbert Pantiga 550 TDL
im Vergleich

Überraschung im Verbrauchstest

Spart ein kleiner Wohnwagen wirklich Energie?
Exklusive Messfahrten mit Diesel- und Elektro-Auto



LEICHTE BATTERIEN

Lithium-Akkus und Komplett-Systeme für alle Rangierantriebe



NEUES RAUMWUNDER

Easy Caravaning Getaway: Der Aufstelldach-Exot im Praxistest



SONNIGES CORNWALL

Wie bei Rosamunde Pilcher:
Großbritanniens Happy End



SMARTE TV-GERÄTE

16 Marken und Modelle
PLUS: Sat oder Streaming
- wie schaut man besser?

SMARTER. LEISER. COOLER.

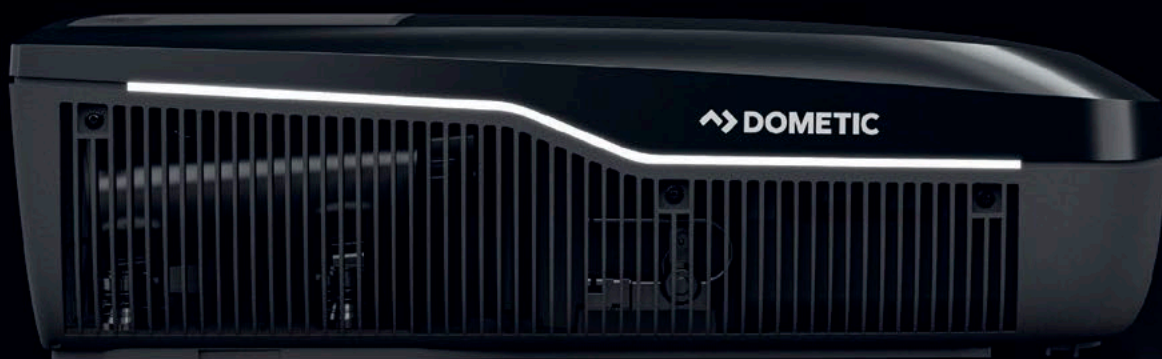
DOMETIC FRESHJET FJZ7 SERIE
FLÜSTERLEISE KÜHLUNG IN VIER LEISTUNGSKLASSEN

FLÜSTERLEISE – FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF

Der fortschrittliche Sleep Mode sorgt mit konstanter Kompressorfrequenz für einen besonders leisen Betrieb.

ADAPTIVE POWER MODE

Klimakomfort ohne Sicherungsprobleme. Einfach per Dometic Power App die Leistungsgrenze einstellen (zum Patent angemeldet).



WLAN - KONNEKTIVITÄT

Steuere und überwache Deine Klimaanlage ganz einfach von überall aus.

Erlebe die Zukunft der Klimatisierung im Wohnwagen. Die Dachklimaanlagen-Serie Dometic FJZ wurde für höchste Ansprüche entwickelt – intelligenter, leiser, komfortabler und umweltfreundlicher als je zuvor. Hergestellt aus recyceltem Kunststoff und ausgerüstet mit unserem bislang leistungsstärksten Kompressor kühlt, heizt und reinigt sie die Luft effizient und nahezu geräuschlos.

dometic.com

 **DOMETIC**



Unterwegs mit 17 Metern Länge – eine Erfahrung der besonderen Art. Die Reportage zur Ausfahrt mit Porsche Cayenne Electric und Kabe Imperial 1000 auf Seite 30.

Alles andere als Routine

Liebe Leserinnen und Leser, als ich ans Steuer des neuen Porsche Cayenne Turbo Electric durfte, hatte ich zum ersten Mal seit langem wieder Muffensausen. Nicht wegen der Leistung des Elektro-SUV, die in irrwitzigen 1156 PS gipfelt, sondern wegen des Ungetüms am Haken. 11,6 Meter schlägt der Kabe Imperial 1000 TDL den fünften des Cayenne zu. Geraadeaus sind knapp 17 Meter gar kein Ding – doch wenn beim Abbiegen und Rangieren eine weiße Wand Spiegel und Landschaft ausfüllt, ist die Routine schneller perdu als der Cayenne auf 100 (was 2,5 Sekunden dauert, ohne Anhänger). Ich will mir gar nicht ausmalen, wie es ist, mit diesem Road-Train an die Ladesäule zu fahren. Gut also, dass sich der Caravaning Industrie Verband beim Verkehrsministerium dafür starkmacht, Caravaner bei der Planung von Ladesäulen stärker zu berücksichtigen. Damit man mit Caravan am Haken möglichst selten nachladen oder tanken muss, bringen immer mehr Hersteller kleinere und leichtere Wohnwagen. Ob das was bringt, haben wir gemeinsam mit automotor und sport auf dem Testoval in Boxberg ermittelt. Die überraschenden Ergebnisse? Ab Seite 24.

Viel Freude mit dieser
Ausgabe wünscht

Ihr

Ingo Wagner

So erreichen Sie uns: Redaktion CARAVANING, 70162 Stuttgart, E-Mail: kontakt@caravaning.de. Wir speichern und verarbeiten Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Namen zusammen mit Ihrer Einsendung zur Bearbeitung und Veröffentlichung in unserem Heft und auf unserer Internetseite (Art. 6 I lit. f DSGVO). Die Veröffentlichung Ihrer Einsendung erfolgt unter Angabe Ihres Namens und eines Hinweises, auf welchem Kommunikationsweg angefragt wurde. Wenn Sie keine Nennung Ihres Namens wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei Einreichen Ihrer Einsendung mit. Sie können der Speicherung und Veröffentlichung Ihres Namens jederzeit für die Zukunft widersprechen.

Aktuelles

4 Nachrichten

Messen im Frühjahr 2026, Interview mit Denis Car von Trigano, Ladeinfrastruktur für Caravan-Gespanne und mehr.

Caravan

8 Vergleich Hobby Prestige vs. Tabbert Pantiga

Die Modelle 560 FC und 550 TDL Finest Edition sind beide rund acht Meter lang und ab etwa 36 000 Euro zu haben. Welcher Caravan entscheidet das Duell für sich?

18 Quickcheck Easy Caravanning Getaway

Der Hubdach-Caravan bietet trotz seiner kompakten Abmessungen genügend Platz und Komfort für zwei.

Zugwagen

22 BMW X3 20 xDrive

Der Benziner mit 208 PS darf bis zu 2400 Kilogramm ziehen.

24 Verbrauchstest

Welchen Einfluss hat die Wohnwagengröße auf den Verbrauch? Und wie unterscheiden sich E-Autos und Verbrenner? CARAVANING hat aufschlussreiche Testfahrten durchgeführt.

30 Porsche Cayenne Electric mit Kabe Imperial

Der über 1100 PS starke E-Bolide mit dem knapp zwölf Meter langen Wohnwagen ergeben das längste Gespann Europas.

Zubehör

34 Neues Zubehör

Das wichtigste Zubehör für die Camping-Saison 2026.

38 Zubehör ausprobiert

Elektro-Grill, Relaxliege, Laser-Beamer, smarte Leuchten.

Ratgeber und Service

40 Satellitenempfang vs. Streaming

Moderne Camping-TVs können mit beiden Empfangsarten umgehen. Die Vor- und Nachteile im großen Überblick.

42 Marktübersicht Smart-TVs

CARAVANING gibt Tipps zum Kauf eines smarten Fernsehers und stellt 16 Geräte in der Kurzübersicht vor.

48 Leichte Batterien für Rangiersysteme

Lithium-Eisenphosphat-Zellen ermöglichen kleinere und leichtere Stromspeicher. Die Redaktion hat zehn Modelle gecheckt.

52 Tipps für besseres Heizen

Was tun, wenn im Winter die Heizung streikt? CARAVANING gibt Tipps zur Selbsthilfe und Vorbeugung.

58 Campingküche

Lachs mit gebratenen Linsen.

Reise

62 Cornwall

Der südwestlichste Teil Englands bietet traumhafte Küsten, mittelalterliche Ruinen und malerische Fischerdörferchen.

70 Via Carolina

Die ehemalige Handelsstraße aus dem 14. Jahrhundert erstreckt sich zwischen Nürnberg und Prag.

74 Südbaden

Der Kaiserstuhl im Südwesten Baden-Württembergs fasziniert mit wunderschöner Natur und romantischen Winzerdörfern.

78 Annecy

In der schmucken Stadt im Südosten Frankreichs wird Karneval im venezianischen Stil gefeiert.

80 Reise-Tipps

Schwäbisch-alemannische Fasnacht, Rovinj im Winter, Biikefeuer in Husum, Baumwipfelpfad im Schwarzwald u. v. m.

84 Campingplatz des Monats

Camping Miramar auf Fehmarn liegt direkt am Strand.

86 Camping-Bestenliste

Die besten Campingplätze in Europa.

Markt	60	Leserbriefe/Impressum	89
Campingplätze	83	Vorschau	90

ROTE Seitenzahl = Titelthema; Titelfoto: Hans-Dieter Seufert

Weltpremieren in Stuttgart

Als weltgrößte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit versammelt die CMT zahlreiche Frühjahrsneuheiten im Bereich Reisemobile, Caravans und Zubehör. Neu ist auch die Position des CARAVANING-Stands: Er befindet sich im Eingangsbereich der Zubehörhalle 10 (Stand B01). Die CMT hat vom 17. bis 25. Januar geöffnet; vom 22. bis 25. Januar findet die Tochtermesse Selbstausbau statt. Online-Tickets inklusive aller Veranstaltungen am gleichen Messetag kosten 15 Euro (18 Euro am Wochenende) und enthalten die Anfahrt mit dem ÖPNV. Stellplätze sind begrenzt verfügbar, eine Reservierung ist nicht möglich.



■ Reisemobile und Caravans, ■ Zubehör und Komponenten, ■ Selbstausbau, ■ Touristik

Nachgefragt



... bei Alexander Ege,
Direktor Messen & Events
bei der Messe Stuttgart

Wie nehmen Sie kurz vor der ersten Messe des Jahres die Stimmung in der Branche wahr?

Die Stimmung in der Branche ist kurz vor der CMT 2026 weiterhin positiv. Die Herbstmessen, einschließlich der Touristik & Caravaning in Leipzig, zeigten bereits gute Verkaufszahlen und eine positive Grundstimmung. In der Bevölkerung besteht weiterhin ein großes Interesse an Urlaub und Natur, was sich insbesondere in einer hohen Nachfrage für das Thema Caravaning äußert. Die Bestände bei den Händlern sinken spürbar. Und das Interesse an den kommenden Messen und den dort präsentierten Produkten ist nach wie vor hoch.

Wo sehen Sie die Trends 2026?

Die Trends für 2026 liegen klar in den Bereichen Technik und Zubehör. Besonders das Thema Autarkie spielt eine große Rolle, da Urlauber immer unabhängiger reisen möchten. Damit einher geht der Wunsch nach Individualität und auch die anhaltend hohe Nachfrage nach robusten Designs sowie einer „harten Optik“. Das Interesse an neuen und innovativen Produkten ist ungebrochen, und auch die Themen Selbstausbau und Optimierung bestehender Fahrzeuge bleiben weiterhin sehr gefragt.

Welche sind die großen Herausforderungen, denen sich die Branche stellen muss?

Zunächst gilt es, aus einem durchaus selbstverschuldeten Emotionstief herauszufinden. Zudem müssen die zentralen Zukunftsthemen wie die Digitalisierung und die Elektrifizierung konsequent angegangen werden, um zukunftsfähig zu bleiben.

Ladesäulen: Camper bitte nicht vergessen!

Der Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD) hat sich mit einem Schreiben an den Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder gewandt. Hintergrund ist der kürzlich vorgestellte Masterplan Ladeinfrastruktur der Bundesregierung. Der CIVD begrüßt die Strategie, kritisiert allerdings, dass Reisemobile und Caravan-Gespanne im Masterplan nicht als Nutzergruppe berücksichtigt würden. Der Verband empfiehlt, den Masterplan um einen zusätzlichen Punkt zu ergänzen. Ladeparks entlang der Autobah-

nen und Bundesstraßen sollen demnach so gestaltet werden, dass sie auch von größeren Fahrzeugen sicher genutzt werden können. Gleichzeitig bietet der CIVD an, Bund, Länder und Kommunen bei technischen und planerischen Fragen beratend zu unterstützen.

Caravan-Gespanne haben an vielen Ladestationen nicht genug Platz. Das kritisiert auch der CIVD in seinem Schreiben.



FENDT

CARAVAN

Wo der Urlaub zu Hause ist



APERIO • BIANCO • TENDENZA • DIAMANT

Unser aktuelles Programm 2026 unter www.fendt-caravan.com

MÜNCHEN IST AKTIV

Paddeln, tauchen, klettern: Mehrere Aktions- und Mitmachflächen laden auf der Messe free (18.-22. Februar) in München zu Aktivitäten ein. Camping kommt auch nicht zu kurz: Im Bereich Caravaning & Mobile Freizeit, der drei Hallen füllt, sind fast 100 Aussteller vertreten. Neu ist hier in diesem Jahr der Treffpunkt Selbstausbau. Zwei Hallen sind touristischen Themen gewidmet.



VIelfältiges Angebot in Hannover

Einen breiten Raum nehmen Caravaning & Camping auf der ABF in Hannover ein (11.-15. Februar). Erstmals gibt es eine zentrale, markenübergreifende Präsentations- und Beratungsfläche rund um das Thema Dachzelte. Als besonderer Gast ist Friso Richter, bekannt aus „Der Camping-Check“ im ARD-Fernsehen, angekündigt. Er wird am 11. Februar für eine Podcast-Aufnahme live vor Ort sein. Weitere Themen in den acht ABF-Hallen: Reisen, Kulinarik, Outdoor-Aktivitäten, Fitness, Fahrräder, Autos sowie Bauen und Garten.

REISEZIELE IN ESSEN

Der Name Reise + Camping nennt die Schwerpunkte auf der Freizeitmesse in Essen (25. Februar-1. März). Neben Touristik und Campingplätzen gibt es ein umfassendes Angebot an Fahrzeugen und Zubehör für Camper zu sehen. Vom Faltcaravan bis zum Mobilheim ist alles dabei. Ab dem 26. Februar findet parallel die Messe Fahrrad Essen statt, die zwei von insgesamt acht Hallen füllt.



Miniaturwelten des Campings



Historische Camping- und Caravan-Szenen im Maßstab 1:87

Große Freiheit in 1:87 Mit „Miniaturwelten des Campings 2026“ erscheint erstmals ein Bildkalender, der Campinggeschichte in Miniatur-Dioramen – das sind 3D-Figuren, die in eine Landschaft eingebettet sind – zeigt. Im Maßstab 1:87 hat der Allgäuer Modellbauer Walter Altmannshofer 13 detailreiche Szenen gestaltet, die mehr als 140 Jahre mobiles Reisen abbilden. Jedes Motiv überzeugt durch realistische Landschaften, authentische Figuren und stimmungsvolle Lichtführung, die die Modellwelten fast wie echte Reiseszenen wirken lassen. Der Kalender ist in den Größen DIN A5, A4, A3 und A2 erhältlich. Er kann unter anderem bei calvendo.de und bei Amazon bestellt werden. Preis: ab 23 Euro.

Gewinnen Sie einen unvergesslichen Camping-Urlaub!

Das Burgenland – die Sonnenseite Österreichs verlost unter allen abgegebenen Coupons einen Camping-Urlaub mit umfangreichen Inklusivleistungen!*

Besuchen Sie uns am CARAVANING-Stand auf der CMT!

Halle 10, Stand B01



CARAVANING



burgenland
die sonnenseite österreichs

Vom 17. bis 19. Januar erhalten Sie mit diesem Gutschein zusätzlich ein Goodie, das am Burgenland-Stand abzuholen ist: Halle 9, D31

Nur solange der Vorrat reicht
© Burgenland Tourismus, stillscremations



Denis Car war verantwortlich fürs Produktportfolio, bevor er CSO wurde.

„Wir betrachten den Caravan als ebenso wichtig wie die übrigen Bereiche im Adria-Portfolio.“

Adria verfügt über eine sehr breit gefächerte Palette von Modellreihen, die für 2026 teils tiefgreifend renoviert wurden. Das Unternehmen aus Slowenien gehört seit 2017 zur Trigano-Gruppe. Wir haben mit Vertriebschef **DENIS CAR** über die Zukunft des Caravans gesprochen.

Wie blickt Adria auf die Zukunft des Caravans?

Das Caravan-Segment befindet sich seit einiger Zeit im Rückgang. Dennoch bleibt es ein bedeutender Markt mit jährlich über 55 000 verkauften Einheiten in Europa. Angesichts Adrias starker Position in Europa und darüber hinaus betrachten wir den Caravan als ebenso wichtig wie die übrigen Bereiche im Adria-Portfolio. Caravans sind Teil von Adrias DNA. Viele unserer Kunden lieben den Caravan-Lifestyle explizit. Sie erwarten, dass Adria-Caravans innovativ, eigenständig und modern bleiben. Wenn man diese „weichen“ Faktoren mit den „harten“ Fakten wie wirtschaftlichen Bedingungen und Zulassungsstatistiken kombiniert, lässt sich eine solide Strategie für das Caravan-Programm entwickeln. Ein perfektes Beispiel ist der neue Adria Action: Hätten wir bei diesem Nischenprodukt nur die Fakten betrachtet, hätten wir keine neue Generation entwickelt. Doch das Projektteam war bereit, das Risiko einzugehen und sich auf Faktoren wie Fans, Emotionen und Weiterentwicklung zu stützen. Und Adria hat recht behalten.

Wie werden Adria-Caravans künftig aussehen?

Die Transformation läuft bereits, ebenso die Anpassung an sich verändernde Kundenerwartungen. Wir müssen über unsere Branche hinausblicken und beobachten, was andere Industrien tun. Und damit meine ich nicht, dass wir nur auf Neueinsteiger schauen. Es ist hochinteressant zu sehen, was traditionelle Caravan-Käufer von der nächsten Produktgeneration erwarten und wie sie auf neue Trends reagieren. Ich glaube, dass eine Mischung aus traditionellen Formen und Stilen, kombiniert mit kompakten, modernen und modularen Lösungen, ein Win-win-Ansatz ist. Insbesondere wenn man noch eine Portion Emotion hinzufügt. Wir müssen auch alternative Geschäftsmodelle berücksichtigen, bei denen Caravans nicht exakt dieselbe Funktion erfüllen wie heute.

Was sind Adrias drei wichtigste Schwerpunkte bei der Caravan-Entwicklung?

Als europa- und quasi weltweit aktiver Hersteller steht Adria vor der Herausforderung, sehr unter-

schiedliche Kundenerwartungen beim Design erfüllen zu müssen; mit gewissen Anpassungen gelingt es uns, ein Produktportfolio zu schaffen, das die Bedürfnisse der meisten Kunden in verschiedenen Regionen erfüllt. Kunden erwarten zudem Funktionalität, Einfachheit, Autarkie, Geräumigkeit, Modularität, Ganzjahrestauglichkeit sowie Innovation, Leichtbau, Aerodynamik, Digitalisierung, nachhaltige Lösungen und Materialien. Wenn wir die Erwartungen in diese Richtungen erfüllen und ein kluges Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, haben wir Erfolg.

Welche Rolle spielen elektrische Zugfahrzeuge in Ihren Überlegungen?

Wir wissen, dass die EU das Ziel gesetzt hat, Verbrennungsmotoren bis 2035 auslaufen zu lassen – auch wenn sich dieses Thema fast monatlich verändert. Gehen wir trotzdem von 2035 aus, müssen bestimmte Strategien und Ziele definiert werden. Ich glaube, dass Industrie und Länder die heutigen Hürden wie Reichweite, Kosten, Gewicht und Infrastruktur überwinden können. Ein Blick in

die Vergangenheit – wie sich Branchen verändert und weiterentwickelt haben – lässt mich kaum daran zweifeln, dass wir in den nächsten zehn Jahren große Fortschritte sehen werden. Bei manchen Autoherstellern sehen wir das schon heute. Ob die heutigen Branchenakteure dann noch relevant sein werden, ist allerdings schwer zu beantworten. Ohne Anpassung, die oft hohe Investitionen erfordert, werden es viele vermutlich nicht sein. Der Automobilsektor durchläuft massive Veränderungen: Motorenentwicklung, Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle, schnellere Produktentwicklung und die kürzesten Lebenszyklen aller Zeiten. Einige große europäische Hersteller spielen bereits heute keine bedeutende Rolle mehr. Und die Freizeitfahrzeug-Branche hängt stark an diesen Entwicklungen. Wir müssen uns also mitentwickeln. Ignorieren wir diese Veränderungen, verlieren wir den Anschluss. Daher testet Adria verschiedene Möglichkeiten und Produkte, untersucht die Relevanz unterschiedlicher Antriebsarten und hält sich alle Optionen offen – während wir unsere Strategie fortlaufend anpassen. □



Fotos: Adria

Mut zur Nische: Trotz rückläufiger Zulassungszahlen im Markt will Adria nicht auf emotionale Produkte wie den Action verzichten.

KOMFORT-KÖNIGE

Top-Serienausstattung und jede Menge Platz: Hobby Prestige 560 FC und Tabbert Pantiga 550 TDL in der neuen Finest Edition wollen maximalen Komfort für Paare bieten.

Aber welcher **ACHT-METER-CARAVAN** macht's besser?

TABBERT PANTIGA 550 TDL FINEST EDITION

Schlafplätze: 2+2

Zul. Gesamtgewicht: 2000 kg

Länge/Breite/Höhe: 8,08/2,50/2,60 m

Preis: ab 35 790 Euro



Einmal mit allem: Wohnwagen von Hobby sind schon lange für ihre gute Serienausstattung bekannt. Tabbert schnürt zur Saison 2026 die attraktiv bestückte Finest Edition des Pantiga. Als 2,50 Meter breite Französisch-Bett-Modelle kosten die Caravans der oberen Mittelklasse fast gleich viel: Der Prestige 560 FC

ab 36 590, der Pantiga 550 TDL ab 35 790 Euro.

Die Extrabreite schafft Platz zum Wohnen, beide Caravans kommen mit riesigen G-förmigen Sitzgruppen. Gesamtlängen um bzw. knapp unter acht Meter machen die Wohnwagen aber noch gut fahrbar.

Beste Voraussetzungen also für reisefreudige, komfortbe-

wusste Paare. Wo es mehr Komfort gibt und wie sich die Top-Ausstattungen unterscheiden, klärt der direkte Vergleich.

AUFBAU

Ein Holzsandwichboden sowie die Isolierung mit EPS-Schaum (Styropor) – so weit besteht Einigkeit. Während Hobby den

Prestige ausschließlich mit Hammerschlag-Seitenwänden fertigt, spendiert Tabbert der Finest Edition Glattblech. Dieses Material verwendet Hobby fürs Dach, während Tabbert hier hagelresistenteres GfK verbaut. Auffällig: das mit 48 Millimeter extrem dicke Dach des Pantiga (Prestige: 31 Millimeter). Tabbert verspricht deshalb

TABBERT



Hell und modern: Geradlinige, fast kantige Gestaltung im Pantiga. Plane Klappen sind konstruktiv einfach, die Möbel aber gut verarbeitet.

HOBBY



Gediegen und komfortabel: Hobby setzt beim Prestige auf dunkleres Holz und geschwungene Oberschränklappen, dazu umfangreiche Beleuchtung.

Fotos: Andreas Becker



HOBBY PRESTIGE 560 FC

Schlafplätze: 2+2

Zul. Gesamtgewicht: ab 1700 kg

Länge/Breite/Höhe: 7,52/2,50/2,64 m

Preis: ab 36 590 Euro

eine bessere Geräuschkämmung, zum Beispiel bei Regen.

Punkten kann der Pantiga zudem mit serienmäßigen Rahmenfenstern. Praktisch: Die Verdunkelung zieht der Camper von unten nach oben. Die vorgehängten Fenster des Prestige schmiegen sich zwar recht flach ans Hammerschlagblech, kommen jedoch mit herkömm-

lichen, oben ansetzenden Rastrollos – auch geschlossen bleibt unten ein Spalt, durch den tagsüber Licht dringt.

Beide Deichselkästen verfügen über komfortabel parallel nach oben schwenkende Deckel. Beim Hobby ist aber die hohe Schwelle mit exponierter Gummidichtung hinderlich, der Tabbert-Kasten gefällt mit

niedriger Schwelle und solidem Riffelblechboden besser.

Die Opferecken des Heckleuchten-Trägers erleichtern beim Tabbert Reparaturen. Hobby verbaut einen einteiligen Träger, der bei Beschädigung stets komplett getauscht werden muss. Auch beim Thema Toilettenschacht liegt der Pantiga vorn: Die Kunststoff-

wanne hat eine Dichtnaht zur Seitenwand, beim Prestige fehlt diese.

Die Verarbeitung der Aufbauten fällt ordentlich aus. Unschön beim Tabbert-Testwagen: grob mit Dichtmasse versehene Ecken oberhalb des Deichselkastens – laut Hersteller ein Einzelfall, weil die Bugwand kurz vor dem Test »